

GEWÖHNLICHES KANADABERUFKRAUT (*Conyza canadensis*)

FAMILIE: Korbblütler (*Asteraceae*)

WEITERE NAMEN: Kanadisches Berufkraut, Kanadischer Katzenschweif



STANDORT: mäßig trocken-frische, nährstoffreiche, sandige, steinige oder reine Ton- und Lehm Böden; Äcker, Brachen, Straßenränder, Erdaufrisse, Waldschläge, Ruderalstellen.

VORKOMMEN: in Europa von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen.

WUCHSHÖHE: 20 bis 75(100) cm.

STÄNGEL: aufrecht und erst im Blütenbereich verzweigt (reichästig mit fast aufrechten Ästen), gerippt, zerstreut abstechend steifhaarig und reich beblättert. Der Korbstand aber nicht von Ästen überragt.

KEIMBLÄTTER: länglich-löffelförmig, in den Stiel hinein verschmälert.

LAUBBLÄTTER: frischgrün und zerstreut lang behaart, lineal-lanzettlich. Haare am Rand abstehend, oft über 0,5 mm lang.

BLÜHZEIT: Juli bis September.

BLÜTE: Der Korbstand ist rispig angeordnet, zylindrisch bis schmal kegelig, bis über 100 Körbchen enthaltend. Die zylindrische Hülle ist 3 bis 4 mm lang, gelblich-grün, kahl bis wenig behaart. Die weißlichen bis blass purpurnen Zungenblüten sind kaum länger als die 4-zipfeligen Röhrenblüten. Der Pappus ist 3x so lang wie die Frucht.

FRÜCHTE/SAMEN: Samen ca. 1 mm lang.

LEBENSDAUER: ein- bis zweijährig.

BESONDERHEITEN: Seit etwa 1700 eingeschleppt und eingebürgert. Heimat ist Nordamerika.

Bedeutung

in der Landwirtschaft: mittelstarke Konkurrenzkraft; vereinzelt in Mais vorkommend
im Gartenbau: die größere Bedeutung in Obstanlagen und Weingärten
im Haus- und Kleingarten: in Randbereichen und auf Brachstellen häufiger

Zeigerwert für

Temperatur: mäßige Wärme bis Wärme zeigend
Feuchte: auf trockenen bis mittelfeuchten Böden
Stickstoff: auf mäßig stickstoffreichen Böden

Wirtspflanze für bedeutende Pflanzenkrankheiten: Erysiphe cichoracearum (ein Echter Mehltau)

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.